

INHALT

1	ANLIEGEN UND ZIELSTELLUNG DER ARBEIT	11
1.1	BEGRIFFSERKLÄRUNGEN	13
1.1.1	<i>Bewegungslehre und Sportmotorik.....</i>	<i>13</i>
1.1.2	<i>Bewegungswissenschaft.....</i>	<i>15</i>
1.2	HISTORISCHE EINORDNUNG	15
2	ZUM GEGENWÄRTIGEN ERKENNTNISSTAND	17
3	WISSENSCHAFTLICHE FRAGESTELLUNGEN	23
4	UNTERSUCHUNGSUNGSMETHODIK	25
4.1	DIE TRADITIONELLE HISTORISCHE METHODE.....	25
4.1.1	<i>Die konkrete Anwendung der traditionellen historischen Methode in der vorliegenden Untersuchung.....</i>	<i>26</i>
4.2	DIE ZEITZEUGENBEFRAGUNG – METHODE DER GESCHICHTSFORSCHUNG UNTER VERWENDUNG STANDARDISierter VERFAHREN DER QUALITATIVEN EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG.....	29
4.2.1	<i>Die Durchführung der Zeitzeugenbefragung in dieser Untersuchung</i>	<i>30</i>
4.2.1.1	<i>Gruppenstruktur der befragten Wissenschaftler.....</i>	<i>32</i>
4.2.1.2	<i>Die Leitfadenfragen.....</i>	<i>35</i>
4.2.1.3	<i>Auswertung der durch die Zeitzeugenbefragung gewonnenen Daten.....</i>	<i>36</i>
4.3	BEGRÜNDUNG ZUR WAHL DER FORSCHUNGSMETHODEN ...	37
4.4	METHODENKRITIK	39
5	GRUNDLEGENDE ERGEBNISSE DER ARBEIT	43
5.1	EINORDNUNG DES HISTORISCHEN ENTWICKLUNGSPROZESSES DER BEWEGUNGSLEHRE/ SPORTMOTORIK	43
5.1.1	<i>Zeitlicher Rahmen.....</i>	<i>43</i>
5.1.2	<i>Inhaltlicher Rahmen.....</i>	<i>44</i>
5.1.3	<i>Inhaltliche Gliederung gemäß dem Entwicklungsverlauf.....</i>	<i>45</i>
5.2	DIE KENNZEICHNUNG VON ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTEN	46
5.2.1	<i>Entwicklungsschwerpunkte in der DDR zwischen 1945 und 1990</i>	<i>46</i>

5.2.2	Entwicklungsschwerpunkte in der BRD zwischen 1945 und 1990	47
5.2.3	Entwicklungsschwerpunkte in Deutschland seit 1990.....	48
6	DIE WISSENSCHAFTLICHE BEARBEITUNG DES BEWEGUNGSPROBLEMS DURCH DIE ZEITALTER ...	51
6.1	ZUR BEWEGUNGSENTWICKLUNG IN DER UR- UND FRÜHGESCHICHTE.....	52
6.2	DAS BEWEGUNGSPROBLEM IN DER ANTIKE. VON DER PHILOSOPHIE ZUR MEDIZIN.....	54
6.3	BEWEGUNGSUNTERSUCHUNGEN IM MITTELALTER.....	55
6.4	BEWEGUNGSUNTERSUCHUNGEN IN DER FRÜHEN NEUZEIT	56
6.5	BEWEGUNGSUNTERSUCHUNGEN DER NEUZEIT BIS 1945	57
6.5.1	Das 18. und 19. Jahrhundert in der Bewegungsforschung	58
6.5.2	Die Entwicklung in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts	61
6.6	DIE ENTWICKLUNG DER SPORTWISSENSCHAFT IN DEUTSCHLAND BIS 1945.....	64
6.7	DIE INSTITUTIONALISIERUNG SPORTWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNGEN BIS 1945.....	65
7	DIE GESCHICHTE DER BEWEGUNGSLEHRE UND SPORTMOTORIK SEIT 1945	69
7.1	GESELLSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	69
7.2	DIE ENTWICKLUNG DER BEWEGUNGSLEHRE/ SPORTMOTORIK IN DER DDR VON 1945 – 1969	71
7.2.1	Voraussetzungen	71
7.2.2	Die Entwicklung der Sportwissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	72
7.2.3	Der Aufbau des Fachgebietes der Bewegungslehre/ Sport motorik an der neu gegründeten Sporthochschule in Leipzig	75
7.2.3.1	Vorläufer der Bewegungslehre an der DHfK	75
7.2.3.2	Kurt Meinel begründet das Fachgebiet der Bewegungslehre	76
7.2.3.3	Die Institutionalisierung des Fachgebietes an der DHfK	77
7.2.3.4	Die 1960er „Bewegungslehre“ als Ergebnis der Arbeit an der DHfK und ihre Außenwirkung	78
7.2.3.5	Weiterentwicklung und Anwendung des Theoriekonzeptes.....	79

7.2.3.6	Abgrenzung zu anderen bewegungswissenschaftlichen Fachgebieten.....	81
7.2.3.7	Zusammenfassung.....	82
7.2.4	Die Bewegungslehre/Sportmotorik an den Universitäten der DDR	82
7.2.5	Der strukturelle Aufbau der Wissenschaftsdisziplin bis 1968/69 in der DDR	84
7.2.5.1	Das Studium der Bewegungslehre	85
7.2.5.2	Die Fachkommissionen als Plattform des wissenschaftlichen Lebens im Fachgebiet.....	86
7.2.5.3	Begrenzungen und Möglichkeiten im wissenschaftlichen Leben.....	87
7.2.6	Die inhaltliche Entwicklung der Bewegungslehre/ Sportmotorik	91
7.2.6.1	Meinels Konzept der Bewegungslehre	91
7.2.6.2	Vorleistungen	95
7.2.6.3	Weiterentwicklungen	96
7.2.7	Zusammenfassung im Spiegel der Zeitzeugenbetrachtung.....	101
7.3	DIE ENTWICKLUNG DER BEWEGUNGSLEHRE IN DER BRD VON 1945 – 1968/69.....	104
7.3.1	Die Entwicklung der Sportwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland (BRD)	105
7.3.2	Inhalte der Bewegungslehre an den Universitäten der BRD	110
7.3.3	Exkurs in die Geschichte von Sportwissenschaft und Bewegungslehre In Österreich	112
7.3.4	Die ersten Schritte der Bewegungslehre in das akademische Leben der BRD	114
7.3.5	Zusammenfassung im Spiegel der Zeitzeugenbefragung.....	115
7.4	DIE ENTWICKLUNG DER BEWEGUNGSLEHRE IN DER DDR VON 1970 – 1990	117
7.4.1	Die 3. Hochschulreform in der DDR und ihre Auswirkungen auf das Fachgebiet	118
7.4.1.1	Umstrukturierung und Schwerpunktverschiebung an der DHFK	120
7.4.1.2	Die Entwicklung des Fachgebietes an den Universitäten der DDR während der Ausbauphase	126
7.4.2	Forschungstätigkeiten an den Universitäten im Fachgebiet	128

7.4.3	Wissenschaftlicher Austausch in der Wissenschaftsdisziplin	129
7.4.4	Das Fachgebiet in der Ausbauphase von der Isolation zur Annäherung	130
7.4.5	Inhaltliche Entwicklungslinien zwischen 1970 und 1990 in der DDR	135
7.4.6	Zusammenfassung im Spiegel der Zeitzeugenbetrachtung	141
7.5	DIE ENTWICKLUNG DER BEWEGUNGSLEHRE/ SPORTMOTORIK IN DER BRD ZWISCHEN 1970 UND 1990 ...	142
7.5.1	Die strukturelle Entwicklung zwischen 1970 und 1990	143
7.5.2	Inhaltliche Entwicklung und internationaler Austausch	147
7.5.3	Zusammenfassung im Spiegel der Zeitzeugenbetrachtung	152
7.6	DIE ZUSAMMENFÜHRUNG DES FACHGEBIETES IM ZUGE DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG	153
7.6.1	Die Etablierung gesamtdeutscher Strukturen	155
7.6.2	Die ersten inhaltlichen Entwicklungstendenzen nach dem deutschen Zusammenschluss	159
7.6.3	Zusammenfassung im Spiegel der Zeitzeugenbetrachtung	164
8	EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER BEWEGUNGSLEHRE/ SPORTMOTORIK	167
8.1	DOMINANTE EINFLÜSSE AUF DIE INSTITUTIONELLE ENTWICKLUNG	170
8.2	DOMINANTE EINFLÜSSE AUF DIE INHALTLICHE ENTWICKLUNG	175
9	SCHLUSSBEMERKUNGEN	179
10	ANLAGEN	187
11	LITERATURVERZEICHNIS	191